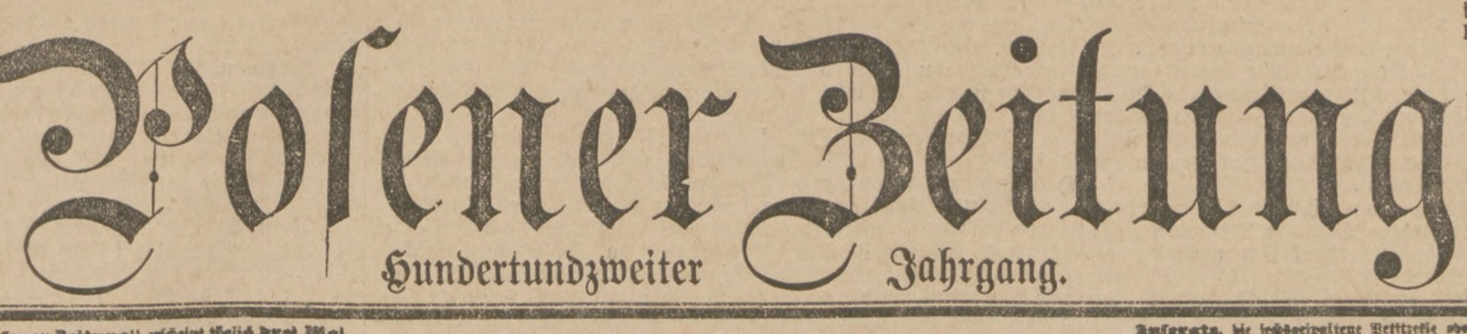
Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseraten-
theil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 754

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 28. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Politische Uebersicht.

Posen, 28. Oktober.

Bei der Reichstagsersatzwahl in Dortmund-Hörde haben, wie gemeldet, der nationalliberale Kandidat, Kommerzienrath Moeller 17 264, der Centrumskandidat Lensing 14 623 und der sozialdemokratische Dr. Lütgenau 17 237 Stimmen erhalten. Die nationalliberalen Stimmen sind gegen 1893 um 980, die Centrumsstimmen um 1435 gestiegen, die sozialdemokratischen aber nur um 103. Während 1893 der sozialdemokratische Kandidat dem nationalliberalen um 886 Stimmen voraus war, hat jetzt der Nationalliberale einen Vorsprung von ungefähr 100 Stimmen. Die Gegnerschaft des Bundes der Landwirthe hat demnach dem Herrn Moeller nicht geschadet. In der Stichwahl zwischen Moeller und Dr. Lütgenau wird voraussichtlich der erstere das Mandat, welches wegen Wahlbeeinflussungen kassirt worden war, wieder erlangen. — Allerdings ist nicht ausgeschlossen, daß infolge der Heftigkeit, mit der der Wahlkampf geführt wurde, ein großer Theil der ultramontanen Wähler, namentlich aus Arbeiterkreisen, dem Nationalliberalen seine Unterstützung versagt und für den Sozialisten stimmt.

In der am 24. d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung des Breslauer „Freis. Volksvereins Franz Ziegler" hat der Vorsitzende, Rechtsanwalt Dr. Feige, nach dem Bericht der „Bresl. Ztg." die Mittheilung gemacht, daß Frhr. von Hammerstein vor fünf Jahren als Vorsitzender bezw. Mitglied des Aufsichtsraths der Hagelversicherungsgesellschaft „Borussia" in Berlin die Gelegenheit der Revision der Bücher und der Kasse der Gesellschaft benutzte, um für sich selbst Darlehen aus der Kasse zu entnehmen. Insbesondere handele es sich um einen Betrag von 15 000 Mark, den er mit Genehmigung der Direktoren Krüger und Eck aus der Kasse entnommen habe. Ueberdies hätten die drei Betheiligten sich gegenseitig aus der Kasse Provisionen zugebilligt. Jedes Mal vor der Vertheilung der Geldbeträge unter sich hätten sie sich von einem Generalagenten große Summen auszahlen lassen, und um dieses Manöver zu verdecken, falsche Bilanzen aufgestellt. Einer der betheiligten Generalagenten, der jetzt in Breslau wohne, habe Beschwerde beim Minister erhoben. Der Polizeipräsident von Richthofen aber habe die Untersuchung dem Schwager eines der Betheiligten übertragen und so sei die Folge gewesen, daß der Generalagent von der Gesellschaft entlassen worden sei. Gleichwohl habe Herr v. Hammerstein sein Amt niederlegen müssen. „Zwölf Personen, die alle zu der Partei des Herrn v. Hammerstein gehörten und von denen über die Hälfte Grafen und Barone waren, hätten von der Sache Kenntniß gehabt."

In einer sehr zahlreich besuchten rumänischen politischen Versammlung in Jassy entwickelte der Ministerpräsident Sturdza das Programm der Regierung: Strenge Beobachtung der Gesetze in allen Zweigen der Staatsverwaltung, vollste Wahlfreiheit, Wiederbelebung der bäuerlichen Bevölkerungsklasse und Hebung ihrer ökonomischen Lage, Abschaffung der Kopfsteuer und der ausschließlich auf dem Bauernstande lastenden Spezialsteuer für den Klerus, Wiederherstellung des budgetären Gleichgewichts ohne neue Steuern durch Einschränkung der Ausgaben und Ersparungen in der Verwaltung, Ordnung der Disziplin in der Armee, Reformen in der kirchlichen Gesetzgebung und dem öffentlichen Unterrichte. In Betreff der auswärtigen Politik Rumäniens führte der Ministerpräsident im Wesentlichen Folgendes aus: Die moderne äußere Politik Rumäniens wurde auf dem Schlachtfelde von Plewna eingeweiht und durch die Erhebung Rumäniens zum Range eines Königreichs befestigt. Durch seine eigene Kraft und eigene Leistung hat Rumänien sich seine Unabhängigkeit und seine geachtete Stellung in dem europäischen Konzerte errungen.

„In der nationalen Frage", fuhr der Ministerpräsident fort, „ist unsere Haltung eine klare und bestimmte. Man hat uns des Irredentismus beschuldigt, namentlich daß wir unsere Stammesgenossen in Ungarn zum Widerstande gegen Gesetz und Ordnung reizen. Eine derartige Haltung war niemals die unsrige; wir haben niemals diese Richtung eingeschlagen, die eine schwere Gefahr für uns in sich schließen müßte, falls das gleiche Verfahren gegen uns angewendet würde. Die österreichisch-ungarische Monarchie ganz besonders bildet eine Nothwendigkeit ersten Ranges sowohl für das Gleichgewicht Europas, wie für die Sicherheit des rumänischen Königreichs. Wir sind alle von dem Wunsche erfüllt, daß die Kämpfe und Konflikte zwischen Rumänien und Ungarn enden und durch brüderliche Eintracht abgelöst werden, denn das beiderseitige Interesse fordert es, daß Rumänien und Ungarn freundschaftliche Beziehungen unterhalten." Die Ausführungen des Ministerpräsidenten fanden stürmischen Beifall.

Ein Kölner, der sich an Bord des österreichischen Lloyddampfers „Venus" befand, theilt der „Köln. Ztg." einige Einzelheiten über die Niedermetzelung der Armenier in Trapezunt mit. Wir entnehmen dem vom 8. Oktober datirten Briefe Folgendes:

Die ganze Stadt war in einer großen Aufregung, alles lief durcheinander, es war kaum eine Minute verflossen, als ein Armenier in toller Flucht um die Douane herumkam, doch kaum hatte er das Ufer erreicht, als er von einer Kugel getroffen vor meinen Augen niedersank. Das Militär rückte heran; mit schußfertigem Gewehr durchzog es die Straßen. Dicht neben dem gefallenen Armenier warf man einen andern ins Meer, um ihn zu ertränken, aber das Wasser war nicht tief genug, er kam noch mit dem Kopfe über Wasser. So begann man den Aermsten zu steinigen, ein Wurf traf ihn auf den Kopf, so daß er untersank; aber bald erschien er wieder an der Oberfläche und ein neuer Steinhagel empfing ihn. Aber dies genügte nicht. Ein Türke fuhr mit einem Boot dorthin und zerschmetterte dem Armenier den Schädel, sodaß er todt von den Wellen des Schwarzen Meeres verschlungen wurde. Die Aufregung wuchs in der Stadt mit jeder Minute. Von der Festung herunter feuerten die Soldaten unaufhaltsam. Kaum 100 Mtr. von uns entfernt liegt ein russischer Dampfer, er ist das Ziel der Flüchtlinge, als sie in seine Nähe kamen, gaben die Türken die Verfolgung auf. Aber das Schrecklichste ereignete sich nun: grausam und unmenschlich warf man die Armenier die Schiffstreppe hinunter und trat sie mit Füßen. Als dies die Türken sahen, stürzten sie mit erneutem Muth auf die Armenier ein und erschlugen sie. Oft mußte ich meine Augen abwenden, denn der Anblick war zu fürchterlich anzusehen. Die Geschäfte wurden natürlich alle sofort geschlossen, die Türken erbrachen sie aber und begannen sie auszurauben. Ich sah, wie man das Haus eines Armeniers vollständig ausraubte bis auf die leeren Wände; ich sah, wie man die Sachen zum Fenster hinaus in die bereit gehaltenen Nachen warf. Das Schießen hörte den ganzen Vormittag nicht auf und immer mehr dieser Schreckensthaten zeigten sich. Mit Bangen warteten wir auf einen Herrn aus Wien, der Morgens mit ans Land gegangen war. Gegen 3 Uhr kam er glücklich zurück. Er berichtet: „Um 1/2 3 Uhr ging ich in Begleitung eines Offiziers und zweier Soldaten zum Ufer. Die Straße ist mit Leichen dicht gefüllt, die Läden der Armenier sind geschlossen oder ausgeraubt, die Weiber schreien. Kinder jammern nach ihrem Ernährer, ganze Familien sind vernichtet, 200 Weiber und Kinder sind im Jesuitenhospital; 600 Armenier sind getödtet worden, wenn nicht noch mehr." Die Leichen sind 1 1/2 Tag auf der Straße liegen geblieben. Zwei Tage danach betrat ich die Stadt, meine Füße wurden mit Christenblut benetzt, denn die Blutlachen waren noch auf der Straße und oft so dicht, daß es unmöglich war, sie zu umgehen. Der österreichische Konsul hatte 200 Weiber und Kinder bei sich aufgenommen.

Deutschland.

□ **Berlin,** 27. Okt. [Zur Geschichte der Caprivikrise.] An den Gründen für den vor genau einem Jahre erfolgten Rücktritt des Grafen Caprivi wird in verschiedenen Blättern weiter geräthselt und gedeutelt. Eine vom Abg. Arendt in der „Deutschen Wochenschrift" gegebene Darstellung ist inzwischen als im Wesentlichen falsch erkannt worden. Diese Arendtsche Version nimmt nämlich für die Geschichte des Zerwürfnisses zwischen Caprivi und Eulenburg den vielberufenen Artikel der „Köln. Ztg." vom 24. Oktober 1894 in Anspruch, setzt aber das Datum falsch an und läßt den Kaiser und den Grafen Eulenburg aus dem Artikel Schlüsse zu einer Zeit ziehen, wo er noch garnicht geschrieben und jedenfalls nicht gedruckt war. Eine andere Darstellung knüpft an die Rede des Kaisers bei der Fahnenweihe am 18. Oktober an und betrachtet als entscheidenden Krisengrund die Vorstellungen, die Graf Caprivi auf jene Rede hin dem Kaiser gemacht haben soll. Es heißt, er habe die vom Kaiser ausgesprochene Hoffnung, daß die Halbbataillone bald Ganzbataillone werden möchten, zum Gegenstande einer scharfen Einwendung gemacht; er habe auf die ganz unhaltbare Stellung hingewiesen, die für ihn daraus folgen müßte, daß plötzlich allerhöchste Kundgebungen kämen, die ihm selber nicht nur völlig neu wären, sondern auch seine dem Bundesrathe oder dem Reichstage gegebenen Zusicherungen nichtig machten und dadurch den Zusammenhang der Politik zerrissen. Wieder eine dritte Angabe fußt darauf, daß Graf Caprivi unmittelbar, nachdem ohne sein Vorwissen die Deputation der ostpreußischen Mitglieder des Bundes der Landwirthe vom Kaiser empfangen worden sei, zu befreundeten Personen bemerkt habe, er bedanke sich für die Fortführung der Geschäfte. Nach Allem, was wir selber seinerzeit vernommen und neuerdings in Gesprächen mit politischen Persönlichkeiten bestätigt gefunden haben, ist an den beiden letzterwähnten Angaben sehr viel Wahres, nur daß sie die tieferen Gründe des Zerwürfnisses nicht erschöpfen. Auch schließt keiner dieser Krisengründe den andern aus, sondern sie haben gemeinsam zu demselben Ziele, dem Rücktritt des zweiten Reichskanzlers hingewirkt.

— Wie die „B. N. Nachr." aus Friedrichsruh erfahren, ist das Befinden des Fürsten Bismarck, von den zeitweise immer wieder auftretenden Gesichtsschmerzen abgesehen, ein ausgezeichnetes, wie sich das auch in der regelmäßigen Bewegung im Freien zu Fuß und zu Wagen bekundet. Weniger befriedigend ist dagegen das Befinden seines Arztes, des Geh. Raths Professors Schweninger, der sich in Folge von Ueberarbeitung für längere Zeit große Schonung auferlegen muß. Schweninger wird daher bis gegen Ende des Jahres in Friedrichsruh bleiben, zur Erfüllung seiner amtlichen und akademischen Pflichten zweimal wöchentlich nach Berlin kommen, aber auf die Ausübung einer größeren Praxis für die nächsten Monate verzichten.

= Gregor Samarow, im Privatleben Oskar Meding geheißen, muß sein bei Goslar gelegenes Gut verlassen. Die Besitzung kommt (wie schon gemeldet) unter den Hammer. Was die Pension anbelangt, die er von Preußen bezieht und über die die „Germania" Auskunft von der Regierung verlangt, so ist es, wie man uns von Berlin schreibt, wohl möglich, daß Meding die Pension auch nach Aufhebung des Welfenfonds weiter bezogen hat und jetzt noch weiter bezieht, nur daß sie wahrscheinlich etwas kärglicher als früher ausfällt. Zum Ersatz für die Zinsen des Welfenfonds hat der Reichskanzler den geheimen Dispositionsfonds zur Verfügung, der von 50 000 auf 500 000 M. erhöht wurde, als die Beschlagnahme des Welfenfonds aufgehoben wurde. Wer sagt denn der „Germ.", daß Meding-Samarow nicht aus diesem Dispositionsfonds für den Fortfall seiner früheren Pension entschädigt wird? Eine Rechnungslegung vor dem Reichstage über den Verbrauch der 500 000 Mark giebt es selbstverständlich nicht.

— Für die Militärmusiker des Gardekorps hat das Generalkommando den Tarif für den Winter wesentlich ermäßigt. Der geringste Satz für Konzertmusik an Sonn- und Feiertagen betrug nach dem Sommertarif 7 M. für die Person bei sechsstündiger Dauer des Konzertes; er soll künftig bis zu fünf Stunden 5 M. und für jede weitere angefangene Stunde 1 M. mehr betragen, und an Wochentagen statt 4 nur 3 M. bei dreistündiger Dauer und für jede fernere Stunde 50 Pf.

— Nach dem Bericht des in Deutsch-Ostafrika verstorbenen, zur Prüfung der Goldfunde ausgesandten Geologen Stapf sind dort Goldquarze gefunden worden; insbesondere wurde eine mehrere Kilometer lange Ader verfolgt, die goldhaltiges Gestein enthielt. Verschiedene an dem Unternehmen betheiligte Personen sind bereits zusammengetreten zur Ausbeutung dieses Fundes. In Ostafrika sind bergrechtliche Bestimmungen noch nicht erlassen; daher ist die Regierung jederzeit in der Lage, die einschlägigen Verhältnisse so zu regeln, daß ihre Interessen vollständige Wahrung finden. Gouverneur v. Wißmann hat bereits eine Schürfforderung erlassen, durch welche jedoch den Rechten der Regierung oder der Finder nicht vorgegriffen wird.

— Der Landtag des Fürstenthums Reuß j. Linie ist am Sonntag eröffnet worden. Die Eröffnungsrede nennt den Etat und einige kleinere Vorlagen als Verhandlungs-Gegenstände.

— Dr. Sigl macht im „Bayerischen Vaterland" eine hübsche Enthüllung; er erklärt, daß vor Jahresfrist von Centrumsseiten ein Kaufangebot für sein „Bayerisches Vaterland" an ihn gerichtet und von ihm abgelehnt wurde.

W. B. **Breslau,** 27. Okt. Wie die „Breslauer Zeitung" aus Rybnik meldet, ist der Pole Radwanski daselbst mit erheblicher Mehrheit gewählt. Radwanski habe etwa 12 000, Frhr. v. Huene etwa 5000 Stimmen erhalten.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 27. Okt. Zu einer Gedenkfeier für den Prinzen Friedrich Karl waren heute anläßlich des 25. Jahrestages der Kapitulation von Metz zahlreiche Freunde und Verehrer des verewigten Prinzen im Kaiserhof vereinigt. Die Festtafel, an welcher über 80 Herren theilnahmen, erhielt besonderen Glanz durch die Anwesenheit des Kaisers, welcher an der hufeisenförmigen Tafel zwischen dem Generaloberst v. Loë und dem ehemaligen Kommandirenden des Gardekorps, General der Infanterie Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, saß. Dem Kaiser gegenüber hatte Prinz Friedrich Leopold Platz genommen. Von den wenigen nichtmilitärischen Mitgliedern der Festtafel nennen wir Professor Anton v. Werner, Balduin Möllhausen, Hofprediger Dr. Rogge, Dr. Güßfeld. Nach dem zweiten Gange erhob sich der Kaiser, um das Gedächtniß des Siegers von Metz zu feiern. „Mit besonders gehobenem Herzen", so etwa begann er, „haben wir uns heute hier zusammengefunden, um das Andenken des verewigten Prinzen zu feiern, dessen Name mit dem großen Ereignisse dieses Tages zu unvergänglichem Gedächtniß verknüpft ist. Wenn auch über unsere diesmalige Feier sich ein leichter Schleier gelegt hat durch den Heimgang des Mannes, der uns so oft hierher zusammengerufen hat, des Prinzen Hohenlohe, so vermag das doch nicht die Feier dieses Tages zu beeinträchtigen. Ich lese es in Ihrer Aller Blicken, welches die Gefühle sind, die Sie an dem heutigen Tage beseelen und wer wollte es uns verdenken, wenn die Versuchung an uns herantrete, diesmal über den Rahmen dieses Festes und über den Zweck unserer Vereinigung hinauszugehen. Aber ich widerstehe dieser Versuchung. Wir wissen, was wir dem Heimgegangenen zu verdanken gehabt haben, und ich zumal, der ich eben von dem Boden herkomme, wo die großen Thaten geschehen, die mit seinem Namen verknüpft sind; wir blicken zurück auf diese Zeit und wir danken der Vorsehung, daß es uns vergönnt war, diesen großen Mann auch nach seinen vollbrachten Thaten zu haben und zu kennen und ihm näher zu treten. Wie selten ist es einem Manne vergönnt, daß er noch die Früchte der von ihm ausgestreuten Saat sehen kann. Unser Blick richtet sich auf Dreilinden zurück und wir empfinden, wie selbst von dieser stillen Stätte aus der alles umfassende und nimmer ruhende Geist dieses Herrn in enger Verbindung mit dem Herrn gestanden hat. Anregende Gedanken sind von dort insbesondere für unsere Reiterei

ausgegangen. Was diese jetzt zu leisten vermag, verdanken wir seinem stillen Einfluß. So fordere ich Sie auf, zum huldigenden Andenken an den Sieger von Metz ihm ein stilles Glas zu weihen." Der Kaiser verweilte bis nach 7 Uhr in dem Kreise der Festgäste, um dann die Reise nach Liebenberg anzutreten. Die letzteren blieben noch bis in die späten Abendstunden vereinigt.

Der zur Berathung über die Beleuchtung der Gewerbeausstellung gestern versammelte Arbeitsausschuß hat beschlossen, zur Entscheidung eine Versammlung der Mitglieder des Gesammt-Vorstandes, der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Gruppen, sowie der Vorsitzenden der Untergruppen auf Mittwoch einzuberufen.

Neue Ausweisungen von Handelsleuten aus Galizien haben in den letzten Tagen stattgefunden. Sie trafen den Koblanckstraße 14b wohnhaften Handelsmann Goldmann und die auf demselben Flur wohnende Händlerin Rosa Samuel. Die letztere, deren Aufenthaltsfrist am 28. d. abläuft, wandte sich mit einem Gesuch um Verlängerung der Frist an das Polizeipräsidium, dasselbe hat die Frist bis endgiltig den 1. November verlängert. Sie giebt an, seit sechs Jahren in Berlin zu wohnen.]

Die Millionen-Erbschaft aus Kobelnitza, die einen hiesigen Kellner plötzlich zum reichen Manne macht, wird, wie eine Korrespondenz meldet, ohne weitere Prozesse zur Auszahlung gelangen. Es haben sich zwar bei dem zuständigen Amtsgericht in Posen einige 20 angebliche Erbberechtigte gemeldet, doch wurde der größte Theil derselben als nicht erbberechtigt zurückgewiesen. Voraussichtlich wird im Februar nächsten Jahres die Auszahlung der ersten Rate erfolgen. Der hiesige Kellner Switalski soll circa 700,000 Mark erhalten. Die anderen Miterben sind gleichfalls arme Leute.

Durch eine bedeutende Gasexplosion, welche sich gestern Abend gegen 6¾ Uhr in einem Geschäftslokal des Hauses Friedrichstraße 105b. ereignete, sind nicht nur die in dem Laden befindlichen Personen, sondern auch mehrere Straßenpassanten erheblich verletzt worden.

Die bekannte Kameelinschrift kommt voraussichtlich am Dienstag in einem Prozeß gegen die Redakteure Dierl und Pfundt vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts I wegen Majestätsbeleidigung zur Erörterung. Der Vertheidiger Rechtsanwalt Heine hat einen umfassenden Entlastungsbeweis angetreten und u. A. den Oberhofmeister der Kaiserin und Vorsitzenden des Berliner Kirchenbauvereins Frhrn. v. Mirbach, sowie den Baurath Schwechten laden lassen.

Ein verhängnißvoller Lotteriegewinn ist dem „Berl. Tgbl." zufolge auf ein Loos gefallen, welches von einem Konsortium von drei Spielern gemeinsam gespielt wurde. Der in der Bernauerstraße wohnhafte Handwerker M. befand sich im Besitz zweier Viertelloose der Preußischen Klassenlotterie, an welchen zwei seiner Freunde partizipirten. Das eine der Loose wurde gestern mit einem Gewinn von 3000 Mark gezogen. Da M. aus Noth die Originalloose inzwischen verkauft hatte, hat er sich heute Nacht aus Furcht vor Strafe und aus Schamgefühl erhängt.

Ein ungemein dreister Einbruchsdiebstahl ist, wie erst jetzt gemeldet wird, in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag bei dem bekannten Verlagsbuchhändler Georg Reimer in der Anhaltstraße 12 verübt worden. Die Geschäftsräume befinden sich im Erdgeschoß. Der Einbrecher hat sich ohne Zweifel in dem Hause versteckt gehalten, bis um 7½ Uhr Abends die Buchhandlung und die Comptoirräume geschlossen waren. Dann ist er in voller Sicherheit an die Arbeit gegangen. Durch die Hofthür zum Flur, die nicht verschlossen wird, gelangte er an die Comtoirthür. Hier setzte er einen Bohrer an und schnitt ein Hand großes Stück aus der Füllung heraus. Nun konnte er mit einer Hand durchlangen, und das genügte ihm, um den Riegel zurückzuschieben und das Thürschloß abzubrechen. Nachdem er sich so Eingang in die Comptoirräume verschafft hatte, erbrach er mit einem schmalen Stemmeisen zwei Pulte. In einem von diesen fand er den Schlüssel zum Geldschrank, der ihm die fernere Arbeit sehr leicht machte. In aller Muße konnte er den Schrank aufschließen und sich den Inhalt aneignen. Die Beute des Spitzbuben beträgt über 4000 Mark in baarem Gelde und gegen 7000 Mark in Werthpapieren. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat ein früherer Angestellter des Geschäfts, der von der Aufbewahrung des Geldschrankschlüssels in einem der Pulte Kenntniß hatte, den Einbruch ausgeführt oder wenigstens vermittelt.

Lokales.

Posen, 28. Oktober.

n. **Ueber eine Schießaffaire,** die sich in der letzten Nacht zugetragen, wird uns gemeldet: Heute Nacht wurde der Cigarrenmacher Milkowski bei einer Schlägerei in einem Tanzlokal in Berdychowo durch eine Artillerie-Patrouille verhaftet und nach der Hauptwache gebracht. Als die Patrouille in der Nähe der Flurstraße gekommen war, entlief Milkowski; ein Mann der Patrouille feuerte einen Schuß auf den Flüchtling ab und verletzte denselben am rechten Oberschenkel. Milkowski wurde dann durch Nachtwachtbeamten in das Stadtlazareth eingeliefert.

n. **Zur Feier des Gedenktages** der Kapitulation von Metz versammelten sich gestern Mittag 12 Uhr etwa 30 Offiziere der ehemaligen 3. Reserve-Division (Kummer) in Mylius' Hotel. Die Herren begaben sich zunächst nach Denkmal Kaiser Wilhelm I. und legten dort nachdem der General-Lieutenant z. D. v. Lebetzow-Vorbeck eine kurze Ansprache gehalten hatte, einen Kranz nieder. Nachmittags 2½ Uhr fand im Hotel Mylius ein Essen statt an dem 29 Herrn theilnahmen.

n. **„Fatales Hochzeitsgeschenk".** Am Sonnabend wurden einem Brautpaare, als es die Droschke bestieg, um zur Trauung zu fahren, von einer früheren Geliebten des Bräutigams 2 Kinder als „Hochzeitsgeschenk" überreicht. Eine große Menschenmenge war Zeuge dieser Szene.

* **Kleiner Brand.** Gestern Morgen ¼4 Uhr war Schrodkastraße Nr. 2 in der Bäckerei das über dem Backofen zum Trocknen aufgestapelte Holz in Brand gerathen und wurde hierbei auch die darüber befindliche Bretterdecke vom Feuer ergriffen. Von den Hausbewohnern sowie der bald erschienenen Feuerwehr wurde der Brand mit einer kleinen Handspritze bald gelöscht.

* **Auszeichnung.** Dem Rentier Ferdinand Schwantes zu Kolmar i. P. ist der Kronenorden 4. Kl. verliehen worden.

Aus der Provinz Posen.

** **Kempen,** 27. Okt. [Ergriffener Postdieb.] Der Dieb der am 16. d. M. auf dem hiesigen Bahnhof gestohlenen Kiste mit 6300 M. Postkassengeldern ist heute, Sonntag, in der Person eines hiesigen Landbriefträgers ermittelt worden. Von der entwendeten Summe hat derselbe 400 M. für sich verbraucht.

* **Inowrazlaw,** 27. Okt. [Ein Eisenbahnunfall] hat sich gestern Nachmittag vor Bahnhof Pakosch ereignet. Die hiesige Eisenbahn-Betriebs-Inspektion giebt darüber Folgendes bekannt: Gestern Nachmittag 5½ Uhr ist vor Bahnhof Pakosch der Güterzug 1065 gerissen; der abgerissene Theil lief auf Bahnhof Pakosch auf den vorderen Theil auf. 14 Wagen beschädigt. Personal ist nicht verletzt, Betrieb nicht gestört.

E. **Mogilno,** 27. Okt. [Ein bedeutender Einbruchsdiebstahl] ist auf dem Dominium Scheglin verübt worden. Für die Ergreifung des Diebes hat die Gutsverwaltung eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt. Es sind entwendet worden silberne Eßlöffel, werthvolle Jagdgewehre und Bekleidungsstücke.

ß **Samter,** 27. Okt. [Feuer.] Heute Morgen gegen 2 Uhr brach auf dem Grundstücke des Ackerwirthes Gustav Helmchen zu Popowo Feuer aus. Dasselbe entstand in der Scheune und ging von hier auf den daneben stehenden Stall, den angrenzenden, Holzvorräthe enthaltenden Schuppen und schließlich auf das Wohnhaus über, so daß bald das ganze Grundstück in Flammen stand. Die Scheune mit Erntevorräthen sowie Stall, Schuppen und Wohnhaus wurden vollständig in Asche gelegt. Das Vieh konnte ganz und das Mobiliar zum großen Theile gerettet werden. An der Brandstätte waren die Spritzen von Kempa, Pamiontkowo und Samter, letztere mit Feuerwehr erschienen. Der Schaden ist glücklicherweise zum größten Theile durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch nicht ermittelt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau,** 26. Okt. [Der konservative Parteitag] für Schlesien soll Donnerstag, 21. Nov., in Breslau stattfinden. Es werden sprechen Reichstagsabgeordneter Schneidermeister Jacobskötter aus Erfurt über Forderungen des Handwerks, Landtagsabgeordneter Landrath a. D. von Heydebrand über konservative Agrarpolitik und Reichstags- und Landtagsabgeordneter Graf zu Limburg-Stirum über die allgemeine politische Lage.

* **Beuthen O.-S.,** 26. Okt. [Der Mörder Sobczyk] hat bekanntlich gegen das vom Beuthener Schwurgericht wider ihn ergangene Urtheil wegen Todtschlages und Mord Revision eingelegt. Wie die „Beuth. Ztg." hört, soll sich Sobczyk eines Anderen besonnen und gestern die eingelegte Revision zurück gezogen haben.

Telegraphische Nachrichten.

Marienwerder, 26. Okt. Wie die „Westpreuß. Mitth." melden, hat die Direktion der Westpreußischen Landschaft heute unter Zustimmung des Staatskommissars beschlossen, den Generallandtag zur Beschlußfassung darüber einzuberufen, ob die 3½prozentigen westpreußischen Pfandbriefe in 3proz. umzuwandeln sind.

Allenstein, 27. Okt. Die hiesige Eisenbahn-Betriebs-Inspektion macht bekannt: Am 26. Oktober Nachmittags hat der von Königsberg kommende Güterzug auf der Strecke zwischen Mehlsack und Lichtenfeld ein Zigeunerfuhrwerk überfahren, wobei das Fuhrwerk zertrümmert und eine Frau am Kopfe und rechten Fuß leicht verletzt wurde.

Kiel, 26. Okt. Ein in England gebauter russischer Torpedo-Kreuzer passirte auf dem Wege nach Kronstadt heute den Kaiser Wilhelm Kanal.

Kiel, 27. Okt. Der Dampfer „Rheinland" mit Stückgütern nach der Ostsee bestimmt, ist bei Rosenkranz im Kaiser Wilhelm-Kanal leck geworden und gesunken. Die Dampfer „München" und „Maybach" gingen mit Tauchern zur Hülfeleistung und konnte der Dampfer heute Vormittag leergepumpt werden er lief gegen Mittag hier ein. Der Kanalverkehr war nicht gehemmt.

Bremen, 27. Okt. Wie „Boesmanns telegraphisches Bureau" meldet, bestellte der Norddeutsche Lloyd zwei Doppelschraubenschnelldampfer für die Linie Bremen-Newyork bei der Stettiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Vulkan" in Bredow bei Stettin und bei F. Schichau in Danzig. Beide Dampfer sollen bei einer Länge von ca. 600 Fuß 20 bis 21 Knoten Fahrgeschwindigkeit haben.

Zeitz, 27. Okt. Amtlich wird bekannt gemacht: Am 27. Oktober Vormittag 2 Uhr ist am Wegeübergang bei Bude 45 am westlichen Ende des Bahnhofes Zeitz ein Fuhrwerk durch eine von Gera kommende Maschine überfahren. Die vier Insassen sind vom Wagen geschleudert, wobei eine Person getödtet, eine Person schwer und eine Person leicht verletzt sind. Die Pferde wurden getödtet. Die Schranken waren geschlossen. Der Wärter war auf seinem Posten. Die Pferde hatten die Schranke durchbrochen.

München, 26. Okt. Der bayerische Eisenbahnrath sprach sich gegen den Anschluß der bayerischen Staatseisenbahnen an den neuen preußischen Viehstaffeltarif aus, empfiehlt vielmehr, zunächst die Wirkung der preußischen Staffeltarife auf die wirthschaftlichen Verhältnisse der bayerischen Landwirthschaft abzuwarten.

Leipzig, 26. Okt. Das Festmahl, welches anläßlich der Einweihung des Reichsgerichsgebäudes im Festsaale desselben stattfand, begann etwas nach 1 Uhr. Während der Tafel nahm der Kaiser Gelegenheit, dem Reichsgerichtspräsidenten von Oehlschläger wiederholt seine Befriedigung über den Bau auszudrücken, und trank demselben, sowie dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe und anderen Festtheilnehmern mehrmals zu. An das Mahl, welches etwa fünfviertel Stunden dauerte, schloß sich ein Cercle im Nebensalon. Später begaben sich der Kaiser und der König von Sachsen unter endlosem Jubel der Bevölkerung zum Bayrischen Bahnhofe. Der Abschied der Monarchen war ein überaus herzlicher, dieselben reichten sich die Hände und schüttelten sie kräftig. Die Abreise erfolgte gegen 3¼ Uhr.

Der Kaiser hat dem Oberbürgermeister Dr. Georgi, wie das „Leipziger Tageblatt" meldet, seine herzliche Freude über den überaus freundlichen Empfang, der ihm hier zu Theil geworden ist, ausgesprochen und denselben beauftragt, seinen Dank zur Kenntniß der Bevölkerung zu bringen.

Der Oberreichsanwalt v. Tessendorf, welcher in Gemeinschaft mit dem Präsidenten des Reichsgerichts Geh. Rath v. Oehlschläger die Führung des Kaisers und des Königs von Sachsen durch die Haupträume des Reichsgerichts übernehmen sollte, ist durch Erkrankung daran verhindert gewesen.

Wien, 26. Okt. Im Hauptzollpostpacket-Amt; wurden heute zwei Sendungen vermißt. Die eine, aus München an die österreichische Kreditanstalt adressirt, enthielt 16000 Mark in Gold, die andere aus Paris kommend, 2000 Frcs. Silber

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. Oktober 1895. — 8. Tag Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

79 99 527 602 752 95 895 1150 71 329 45 579 621 916 2056 63 284 495 721 49 815 931 36 88 3014 53 161 298 456 636 727 (500) 47 4058 90 208 443 80 610 79 91 834 969 5100 21 44 65 95 340 43 558 71 72 642 759 6224 546 623 763 (300) 865 76 957 (300) 7009 38 742 56 803 84 933 8129 261 81 389 519 (500) 770 841 9155 308 31 484 (1500) 514 19 703 (3000) 24 836 996

10012 71 119 238 (3000) 51 72 96 521 41 751 858 76 985 11000 311 510 16 84 607 11 90 740 69 877 81 984 12021 173 242 70 426 606 (500) 28 (300) 706 (3000) 41 (3000) 13029 166 442 504 99 685 728 866 84 96 (300) 14126 360 460 825 949 15014 31 (500) 45 84 279 326 (300) 80 415 33 95 676 830 61 74 986 91 16131 475 562 69 91 625 17119 28 29 (500) 209 92 353 453 54 553 602 34 88 721 968 18105 227 439 79 621 818 904 19266 73 440 (3000) 609 740 54 (3000) 56 92 844

20004 203 7 (300) 59 64 82 328 96 (500) 499 634 771 83 839 995 21007 79 104 75 337 81 450 710 857 965 22080 232 38 65 97 307 532 66 (300) 698 842 933 23021 30 106 13 244 583 629 983 24045 140 314 (1500) 552 721 967 25336 797 (3000) 943 26161 344 54 (3000) 428 90 501 689 (300) 98 701 818 27154 72 470 79 954 56 57 28005 218 338 72 448 685 718 943 53 73 29291 356 488 526 42 94 636 81 94 704 33 40 80 880 (1500) 911

30079 105 278 484 568 873 957 31132 99 (500) 371 411 701 32040 179 357 96 455 536 80 813 15 62 (3000) 33029 (3000) 95 98 249 407 777 872 918 (500) 43 78 34095 (1500) 134 83 95 349 465 505 630 792 (500) 810 35316 46 67 89 507 682 36272 80 413 687 (300) 726 37228 403 556 643 996 38152 217 365 (1500) 418 22 33 79 86 90 638 88 95 753 69 (1500) 39003 60 106 239 529 80 613 799 960 76

40058 108 235 44 423 572 (500) 639 764 818 904 (500) 34 41009 88 105 18 75 93 258 (500) 633 37 876 95 42120 22 240 71 444 708 93 827 43 918 24 (3000) 43145 286 340 686 44408 (300) 38 691 728 888 914 61 45036 113 244 516 17 694 46230 301 30 43 439 (3000) 985 47076 129 46 (500) 86 405 711 22 65 802 95 48264 91 599 (300) 612 36 762 962 49017 362 88 578 617 23 722 911

50096 178 363 590 96 898 51042 162 91 (300) 218 40 308 556 60 719 96 840 74 952 64 85 52163 338 913 41 53209 20 43 301 (1500) 47 87 428 53 (1500) 99 (3000) 566 633 907 57 54002 92 121 342 476 565 610 821 39 906 (300) 55063 84 184 214 300 17 64 80 623 96 842 48 9[illegible]5 26 27 37 86 56132 (300) 458 757 64 57080 85 110 202 332 418 (500) 26 675 712 801 (300) 951 (300) 58063 144 316 461 678 81 736 908 5[illegible] 59059 83 177 86 218 324 421 (3000) 41 (300) 504 683 712 831 98 969

60016 87 126 73 209 55 (500) 495 638 719 36 87 883 939 (3000) 61033 58 (500) 297 480 94 622 919 26 62043 106 96 229 65 339 441 45 544 62 642 90 (1500) 763 891 968 63157 217 60 301 455 557 877 91 957 64104 331 79 97 544 49 86 736 837 54 (3000) 978 65108 53 (300) 71 244 76 86 (500) 93 488 562 699 770 949 66076 372 (3000) 472 764 81 908 67215 21 650 61 62 876 947 68004 47 235 54 (300) 309 80 406 581 693 844 57 69062 528 (500) 603 59 743 922 (500)

70180 200 316 28 75 507 11 612 799 975 71090 328 91 490 940 72034 (1500) 98 295 398 490 721 991 73085 292 560 602 28 (3000) 72 715 31 37 827 71 98 (300) 74031 80 230 54 59 418 39 54 525 700 852 907 75001 73 90 133 352 72 508 661 710 14 804 53 76026 174 826 914 28 77040 (300) 345 552 78 649 879 902 78594 623 88 814 35 63 991 79091 133 63 345 72 90 505 766 833 903 21 23

80113 (500) 300 669 77 90 96 735 961 71 81037 118 304 706 22 53 69 820 951 82095 170 353 432 667 73 (300) 797 904 43 83067 109 37 265 96 366 403 508 70 96 731 38 46 907 8 84067 79 84 186 214 (300) 387 437 78 90 96 810 19 85052 106 210 334 50 523 899 906 86064 66 348 69 91 434 551 58 716 28 67 68 87150 55 248 409 645 857 88050 76 (10 000) 306 448 840 49 71 (3000) 89075 108 294 482 (500) 656 83 841 46 47 975

90156 58 99 355 475 86 547 906 91056 120 23 79 297 370 623 837 53 63 (300) 92308 84 663 852 70 921 25 29 93025 61 248 409 742 94453 565 670 735 95000 248 94 350 408 501 615 62 809 96061 108 75 201 78 590 658 828 972 84 97370 83 552 718 62 63 98202 14 321 70 409 (3000) 91 538 84 710 969 79 99020 82 98 244 872

100054 184 340 480 512 93 101066 (5000) 208 597 633 44 76 81 967 102020 108 400 73 87 (1500) 589 96 685 95 717 954 103369 (300) 450 539 678 888 927 104211 53 376 (500) 503 955 105045 218 46 533 745 81 835 945 106012 145 614 69 (3000) 798 107101 203 39 63 425 741 83 884 925 108133 57 62 346 404 13 60 582 634 849 97 912 22 109199 271 380 534 (300) 61 703 912 58 92

110220 365 443 514 47 (300) 768 800 912 34 44 111016 22 411 625 796 112031 184 487 632 787 844 968 113195 206 331 63 415 30 58 61 (300) 837 971 114151 99 403 30 697 780 943 115000 101 23 272 329 487 92 523 600 13 39 811 907 16 116002 35 74 81 (500) 103 24 212 25 584 685 757 948 117041 121 321 71 443 (800) 98 (300) 501 614 929 118028 310 89 410 550 60 603 21 91 119162 210 21 55 352 410 531 71 605 8 817 995

120008 201 74 98 369 417 571 671 970 121044 77 146 71 352 97 438 662 (3000) 63 72 755 862 913 (500) 53 122272 344 477 654 781 954 (3000) 62 123245 539 65 856 908 124180 242 (500) 364 549 638 50 66 (300) 88 (1500) 778 85 827 125305 432 37 577 827 87 (300) 964 126034 45 106 35 216 (300) 58 79 405 40 527 806 70 914 127095 459 794 856 77 128268 373 (3000) 559 85 633 75 81 84 810 949 129193 235 319 602 770 958 92

130475 528 853 131283 317 (500) 581 99 833 44 (500) 132051 (3000) 400 43 78 528 36 662 732 38 73 942 133099 199 610 708 51 54 88 134065 84 380 (3000) 478 670 741 855 135008 51 66 433 804 136122 280 481 516 717 823 41 912 137183 377 85 923 138005 175 300 560 916 139203 12 (1500) 49 72 (1500) 75 85 (300) 604 18 22 99 782 803 939 (500) 60 (500)

140056 353 83 (1500) 538 70 871 98 (1500) 907 141082 568 94 840 142009 34 123 276 323 31 79 462 553 612 33 717 (1500) 27 854 75 88 143054 90 119 68 88 91 255 440 62 562 85 650 52 83 938 144022 (300) 84 85 135 95 255 447 49 58 765 959 (3000) 145090 183 319 478 542 723 912 (3000) 76 77 146137 266 75 352 428 92 674 768 83 850 (1500) 932 147020 73 96 (300) 134 482 569 80 99 (300) 786 848 78 916 148067 (1500) 101 32 230 66 359 814 74 91 149024 (500) 69 261 371 610

150093 249 433 657 897 151178 79 91 200 (1500) 59 734 868 979 152086 305 47 97 585 602 746 866 153117 (300) 238 424 721 56 (1500) 808 154018 276 454 686 748 76 836 155012 47 48 81 367 427 (300) 726 46 78 91 156331 70 877 98 957 157146 283 358 87 447 507 (300) 42 69 901 87 158006 144 216 (500) 45 (1500) 644 58 159013 299 460 529 98 667

160015 16 186 95 330 40 690 744 90 161096 (300) 124 (300) 302 477 (1500) 523 671 794 162002 82 (500) 94 99 134 57 (300) 260 330 531 786 163016 62 (300) 800 46 64 72 (300) 906 15 39 164043 101 49 268 (500) 302 63 67 165080 633 36 752 79 (500) 967 89 166205 (1500) 16 65 306 61 481 666 750 979 167156 75 256 98 387 563 640 81 168002 227 29 317 29 591 690 769 918 169077 210 66 395 440 534 96 719 843 45 917 78

170097 (300) 214 356 517 85 (3000) 719 73 171067 113 35 70 274 352 80 596 670 847 172046 80 262 95 488 655 69 731 58 883 912 46 (500) 173190 321 22 729 90 834 79 979 97 174131 73 98 207 45 308 20 467 534 673 714 938 175062 261 74 (1500) 627 749 819 993 176041 183 (300) 219 76 94 500) 493 661 (3000) 845 177126 (300) 205 40 88 96 363 439 612 (300) 898 178113 30 72 76 256 98 434 754 63 76 877 (500) 978 179032 78 223 34 352 90 615 804 73 936 78

180013 354 498 850 71 925 56 (1500) 87 181063 64 187 441 50 721 70 822 (500) 913 182144 48 (1500) 511 867 73 183029 138 271 (500) 682 724 891 951 184075 98 133 44 73 591 (5000) 637 58 904 96 185129 56 224 85 332 515 68 649 (1500) 186254 59 314 79 (1500) 87 (500) 504 681 (300) 897 956 57 187047 113 82 86 316 443 726 897 904 78 188270 329 53 584 632 824 926 189174 331 49 96 437 67 84 97 567 669 (3000) 708 855 968 84

190001 18 79 165 228 332 96 531 52 80 883 191144 260 77 415 526 58 673 831 192119 54 215 60 (3000) 381 583 627 36 96 (500) 822 934 193031 89 260 82 315 445 528 69 89 862 194117 93 204 59 469 514 637 91 92 827 (500) 78 957 67 195087 (500) 233 98 372 91 438 557 764 915 196266 388 450 556 61 606 808 30 70 92 953 59 62 197036 (300) 374 446 705 68 857 947 198331 442 75 627 30 59 827 954 93 199048 128 363 66 714 28 94 916

200113 255 396 201033 152 309 442 997 202036 41 76 115 285 297 601 804 203165 78 211 310 53 56 596 926 204045 102 207 382 428 593 602 6 17 668 (3000) 925 90 205227 80 335 65 (500) 530 (1500) 62 93 628 206855 95 207055 (3000) 139 218 24 539 80 632 932 51 79 208046 88 131 239 307 87 401 552 873 209090 220 80 388 462 91 531 705 43 805 901

210087 93 (500) 124 41 377 457 561 642 702 7 892 922 68 211021 295 (300) 336 455 63 (3000) 85 (3000) 955 (1500) 212105 200 (500) 304 590 783 382 89 962 69 213161 292 460 75 754 836 83 214103 259 303 415 642 57 872 954 215218 342 64 80 717 906 (300) 216118 249 547 50 719 812 217043 81 82 202 417 25 74 (3000) 81 672 722 804 41 969 98 218049 (500) 209 23 360 64 488 532 608 91 822 64 219150 434 98 513

220120 71 (3000) 234 90 432 506 (500) 666 77 704 885 970 221014 16 43 173 305 64 74 419 85 587 662 742 98 222050 248 88 546 711 953 223086 112 220 334 552 55 90 612 60 718 23 61 916 90 224096 104 72 321 473 583 635 807 954 (500) 225062 243 55 527

die letztere wurde später gefunden. Der Entwender der ersteren, ein Mann Namens Kornietschnig, ist in Ratibor verhaftet worden, es wurden 15 480 Mark bei ihm vorgefunden.

Wien, 27. Okt. Von den sechs von der sozialdemokratischen Partei für heute einberufenen Volksversammlungen, welche über die Stellungnahme der Wiener Arbeiterpartei zu der Erklärung des Minister-Präsidenten hinsichtlich der Wahlreform berathen sollten, haben nur zwei stattgefunden; vier waren abgesagt. Beide Versammlungen verliefen in vollster Ruhe.

Wien, 27. Okt. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht die Ernennung des ehemaligen Ministers Grafen Schönborn zum ersten Präsidenten und des ehemaligen Finanzministers Böhm-Bawerk zum Senatspräsidenten des Verwaltungsgerichtshofes.

Wien, 26. Okt. Taaffes Zustand hat sich verschlimmert, er wurde mit den Sterbesakramenten versehen.

Wien, 26. Okt. Der Minister des Innern Graf Badeni richtete an die Statthaltereien Wien, Prag und Brünn sowie an die Landesregierungen Troppau und Czernowitz einen Erlaß, mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Cholera in Galizien der Ueberwachung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, sowie die Gemeinden zur strengen Handhabung der Vorschriften der Fremdenpolizei eindringlich aufzufordern.

Petersburg, 27. Okt. Nach dem „Westnik Finansow" weist der Abschluß des Reichsbudgets für 1894 folgende Zahlen auf: Ordentliche Einnahmen 1 153 000 000 Rbl. (mehr gegen Voranschlag 148 000 000 Rbl.), Ausgaben 991 000 000 Rubel (mehr gegen Voranschlag 9 000 000 Rbl.) Im Ordinarium ergab das Budget von 1894 einen Ueberschuß von 162 000 000 Rbl. (mehr gegen Voranschlag 138 000 000 Rbl.). Die außerordentlichen Einnahmen ergaben 78 000 000 Rubel gegen im Voranschlage vorgesehene 19 000 000 Rubel. Der Ueberschuß der außerordentlichen Ausgaben über die Einnahmen im Betrage von 85 000 000 Rbl. ist vollständig gedeckt durch den Ueberschuß des ordentlichen Budgets. Das Endresultat ergiebt einen Ueberschuß von 77 000 000 Rbl. und unter Zuzählung freier Reste aus Krediten abgeschlossener Budgets im Ganzen 92 207 852 Rubel.

Petersburg, 27. Okt. Der „Regierungsbote" meldet: Die Kaiserin-Mutter ist gestern auf der Station Alexandrowskaja vom Kaiser, der Gemahlin des Großfürsten Sergius Großfürstin Elisabeth und anderen hohen Herrschaften empfangen worden.

Paris, 26. Okt. Die Budget-Kommission setzte für ausländische Staatspapiere eine Stempelsteuer von 50 Centimes für 100 Francs und für sonstige ausländische Werthe von 2 Francs für 100 Francs fest. Ministerpräsident Ribot erklärte, daß er diese Stempelsteuer nach dem Vorschlage der Kommission annehme.

Der Zudrang zur Deputirtenkammer hat nachgelassen. Ein Individuum, welches auf der Tribüne „Hoch Carmaux" rief und Papierfetzen in den Saal warf, wurde sofort entfernt. Der Minister des Innern Leygues nahm seine Ausführungen von gestern wieder auf, schilderte den Verlauf des Streiks in Carmaux und suchte nachzuweisen, daß die Behörden einzig bemüht waren, eine Verständigung herbeizuführen; gewisse Vorsichtsmaßregeln hätten natürlich getroffen werden müssen, namentlich nach dem Attentat auf Resseguier. Die äußerste Linke unterbrach fortwährend den Minister, welcher sich schließlich scharf gegen die Einmischung der sozialistischen Deputirten in den Streik aussprach. Der Sozialist Millerand behauptete, die Schuld an dem Streik in Carmaux trage Resseguier; Redner tadelte das Verhalten des Präfekten und der anderen Beamten und verlangte, daß man den Streikenden zu Hülfe komme. Der Justizminister Trarieux erklärte, daß er für das Verhalten der Behörden eintrete. Die Deputirtenkammer sei kein Gerichtshof; der Minister wies mehrere Behauptungen des Deputirten Jaurès zurück. Die sozialistischen Deputirten protestirten heftig dagegen. Jaurès wollte sich auf den Minister stürzen, wurde aber von seinen Freunden zurückgehalten. Der Minister verlangte schließlich, daß die Kammer durch ihr Votum ihr Vertrauen in die Gesetze und die Gerechtigkeit bezeuge. — Es sind mehrere Tagesordnungen eingebracht. Brisson erklärt, er könne das Schiedsrichteramt wegen der zahlreichen Unzuträglichkeiten nicht übernehmen. (Beifall.) Goblet hält die Nothwendigkeit eines Schiedsspruches aufrecht. Ministerpräsident Ribot erklärt, die Kammer würde einen gefährlichen Weg betreten, wenn sie sich für ein Schiedsgericht ausspräche. Die Regierung wünsche eine schnelle Beilegung des Carmaux-Streitfalles, sie habe nichts vernachlässigt, was einen Ausgleich herbeiführen könne. Ribot fordert schließlich ein Vertrauensvotum und tadelt die Angriffe Jaures' gegen die Beamten in Carmaux. Die Kammer beschließt mit 277 gegen 214 Stimmen, zuerst über die Tagesordnung Drake abzustimmen, womit sich Ribot einverstanden erklärt. Diese Tagesordnung besagt, daß die Staatsgewalt einzig und allein die Aufgabe habe, die Ordnung und Freiheit der Arbeit zu sichern, und billigt die Erklärungen der Regierung. Darauf wird nacheinander über die einzelnen Punkte der Tagesordnung abgestimmt und dann dieselbe im Ganzen mit 230 gegen 183 Stimmen angenommen.

Paris, 26. Okt. In dem Protektoratsvertrage mit Madagaskar wird des Weiteren ausdrücklich erklärt, daß Frankreich keinerlei Verantwortung für die von der madagassischen Regierung vorher eingegangenen Verpflichtungen, Schulden oder verliehenen Konzessionen übernimmt, und schließlich wird festgesetzt, daß bei der baldigst vorzunehmenden Grenzbestimmung des Territoriums von Diego Suarez, die Linie 12 Grad 45 Minuten südlicher Breite, möglichst als Demarkationslinie dienen soll. — Von informirter Seite wird bemerkt, daß dieser Vertrag den Begriff des Protektorats genauer feststellt als der Vertrag vom Jahre 1885. Als besonders bemerkenswerth wird die zugestandene Einflußnahme Frankreichs auf die innere Verwaltung und die Reformen in Madagaskar angesehen. — Der „Temps" weist darauf hin, daß Frankreich in dem Vertrage mit Tunis die Bürgschaft für die Ausführung der bestehenden Verträge übernahm, während es jede Verantwortung für Verbindlichkeiten Madagaskars ablehne. — Der Premierminister von Madagaskar Rainilairivony, der in der Umgegend von Antananaviso internirt ist, ist durch einen Nachfolger ersetzt worden, welcher jetzt sein Amt antreten soll. Sämmtliche Truppen der Hovasregierung sind entwaffnet und entlassen worden. General Duchesne hat eine neue Miliz gebildet, die unter dem direkten Oberbefehl der Franzosen steht.

Lenz (Dep. Pas-de-Calais), 26. Okt. Durch schlagende Wetter sind in den Steinkohlengruben von Dourges gestern Abend 3 Bergleute getödtet und 8 verwundet worden.

Carmaux, 27. Okt. Der Präfekt des Departements Tarn forderte das Streik-Komitee auf, mit ihm über die Mittel zur Lösung der augenblicklichen Lage zu berathen. Das Komitee leistete der Aufforderung Folge; die Konferenz fand heute Nachmittag statt. — Der Minister des Innern Leygues forderte heute Resseguier, den Direktor der Glashütten in Carmaux, auf, den vierten Ofen wieder in Betrieb zu setzen, um anderen Arbeitern Arbeit zu verschaffen. Resseguier entsprach der Aufforderung; 200 neue Arbeiter sind eingestellt.

Brüssel, 26. Okt. In Alost stürzte ein Wohnhaus ein. 2 Todte und 5 Schwerverwundete wurden unter den Trümmern hervorgezogen.

Madrid, 26. Okt. Zur Verstärkung der Truppenmacht auf Cuba werden insgesammt mehr als 35 000 Mann entsandt werden.

London, 27. Okt. Die hiesige türkische Botschaft erklärt die von dem Korrespondenten des „Standard" in Konstantinopel gemeldeten Nachrichten über Verhaftungen, Torturen, summarische Hinrichtungen und über das Ertränken von Personen im Bosporus formell für unbegründet. Dagegen wird dem „Reuterschen Bureau" aus Konstantinopel gemeldet: Nach Berichten aus türkischer Quelle wurde bei den Unruhen in Erzinghian der Imam getödtet, worauf die Mohamedaner die Armenier angriffen und 50 tödteten; auf türkischer Seite waren 10 Todte; schließlich wurde die Ordnung wiederhergestellt. — Im Distrikt von Musch sind Unruhen ausgebrochen; Einzelheiten fehlen. — „Reuters Bureau" meldet weiter aus Konstantinopel vom 26. d. Mts., die Pforte empfing eine Depesche des Generalgouverneurs von Bitlis, derzufolge bewaffnete Armenier gestern einen Angriff auf die Moscheen von Bitlis machten, wo sich augenblicklich alle Muselmanen zur Verrichtung des Freitaggebets versammelt hatten. Die Muselmanen, durch den Angriff überrascht, vertheidigten sich mit Steinen und Stöcken. Die Behörden sandten sofort in alle Quartiere der Stadt Abtheilungen der Polizei, Gensdarmerie und Militär zur Wiederherstellung der Ordnung. Ein Theil der Armenier verbarrikadirte sich darauf in den Khans und fuhr fort, sich der Waffen zu bedienen. Es gab auf beiden Seiten Todte und Verwundete.

Aden, 26. Okt. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Es wird hier als sicher angenommen, daß Menelik todt ist und Ras Makonnen mit den Italienern verhandelt.

Kopenhagen, 26. Okt. In einer Versammlung der Delegirten der Partei der Rechten wurde beschlossen, eine gemeinsame Organisation der ganzen Partei zu bilden, und zwar unter einem Verwaltungsrath von 30 Mitgliedern, in welchen jede Parteischattirung 15 Mitglieder wählt. Ferner wurde beschlossen, das Verwaltungsrathsmitglied Zitten zu beauftragen, ein Parteiprogramm auszuarbeiten.

Sofia, 27. Okt. Die Lage im Ueberschwemmungs-Gebiete in Süd-Bulgarien hat sich gebessert. In Philippopel hat sich das Wasser verlaufen, in der Umgebung dieser Stadt sind einige Häuser eingestürzt und drei Menschen ums Leben gekommen. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Yokohama, 26. Okt. Wie die Japanischen Zeitungen melden, sind der bisherige japanische Gesandte für Korea, Miura, und andere Japaner bei ihrer Ankunft in Ujina verhaftet worden.

Tamsui, 27. Okt. Nach der Eroberung von Takao haben die japanischen Truppen auch Tainanfu eingenommen.

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. Oktober 1895. — 8. Tag Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

9 204 328 93 (1500) 518 606 850 **1**077 190 316 80 686 745 **2**034
191 239 367 (500) 461 604 35 45 78 (5000) **3**015 101 22 (300) 72 316
44 557 612 59 856 (300) 75 97 **4**056 104 574 78 666 76 737 (1500) 72
818 **5**112 74 77 81 817 79 928 35 **6**086 238 554 662 801 63 **7**001 162
367 87 88 430 622 46 59 (500) **8**070 92 647 910 22 32 43 (1500) **9**136
52 86 586

10018 56 121 221 409 46 514 600 16 61 720 31 893 939 **11**039
260 329 414 22 41 59 554 666 708 815 89 (3000) 924 (300) **12**119 284
486 664 724 **13**139 206 64 314 433 91 702 807 **14**063 144 223 311 601
17 (3000) 42 63 727 (300) 858 940 82 **15**007 139 73 232 67 331 416
552 686 718 59 838 909 76 (300) **16**030 65 85 (1500) 120 246 87 377
555 722 842 **17**649 797 910 19 **18**183 97 314 449 54 614 75 809 52 68
74 **19**235 315 65 83 517 23 735 37 63 918 21

20218 67 97 317 529 (3000) 644 722 **21**059 (50 000) 63 180
539 771 830 (300) 86 905 11 **22**060 343 99 464 544 710 61 (1500) 809
66 978 **23**254 81 415 606 9 (1500) 793 99 829 59 82 92 **24**008 78
(30 000) 203 561 756 (3000) 827 57 88 **25**013 (500) 97 260 501 665
26199 (3000) 314 488 652 719 55 815 987 **27**235 397 412 524 631
754 981 (500) **28**165 99 425 537 75 92 680 763 880 85 **29**025 155
82 243 376 95 410 (500) 555 655 99 728 43 71 811 46 53 63 97

30040 (300) 115 225 365 511 65 894 936 76 88 **31**254 893 406
559 606 801 **32**136 358 666 928 31 (300) **33**235 50 358 (500) 537
653 706 874 (3000) **34**012 131 72 462 579 634 849 84 **35**093 104 20
313 815 (300) 73 98 951 79 **36**056 (3000) 262 484 719 894 910 13 86
37719 918 (1500) 20 79 **38**010 138 263 413 523 66 93 743 (1500) 78
826 40 43 91 **39**302 77 748 825 44 90

40019 36 38 111 59 262 97 451 637 **41**005 116 50 60 67 316 73
703 96 881 921 36 46 **42**034 42 86 291 506 740 940 70 **43**147 236 317
515 58 634 66 937 88 **44**085 202 429 46 513 44 648 84 801 68 **45**047
141 70 376 805 30 969 **46**011 129 86 387 465 508 26 732 **47**142 367
78 492 512 46 662 749 53 (3000) 808 **48**077 139 356 479 588 614 850
49748 808 85 939

50079 (300) 111 89 377 96 427 637 (1500) 41 748 64 877 96 960
51061 374 622 765 922 75 **52**047 73 127 (1500) 262 65 655 64 718
808 28 916 20 55 68 **53**019 75 305 41 455 72 506 10 71 679 87 701 81
808 52 (3000) 988 98 **54**132 44 433 35 721 28 51 58 917 **55**019 102
67 88 202 92 349 522 (3000) 39 65 87 93 642 55 76 807 16 33 **56**026
251 686 769 93 (1500) 886 **57**115 (1500) 254 83 86 373 789 853 **58**054
147 311 20 82 641 56 725 28 808 980 **59**168 215 17 23 37 (3000) 358
84 459 554 (10 000) 774 814 996

60100 341 (3000) 76 530 747 71 93 **61**003 85 117 93 242 98 313
726 887 915 18 31 88 **62**020 82 176 249 (500) 352 740 864 957
63247 452 629 34 704 (500) 31 (300) 800 943 87 **64**250 332 466 566
750 64 865 (3000) 989 **65**154 62 258 (300) 339 42 44 407 53 534 632
80[illegible] (5000) 17 (300) 81 959 86 **66**070 96 (300) 369 84 595 612 74
722 (3000) 805 36 (3000) 98 (300) 900 **67**100 (3000) 30 56 230 (3000)
301 7 405 31 72 89 799 853 79 **68**016 120 220 28 343 480 870 85 975
69184 (300) 408 49 55 578 86 729 93 870 953 60

70140 240 405 512 79 619 86 (300) 748 **71**279 336 414 16 615
783 952 **72**085 291 410 536 689 761 806 **73**027 68 498 556 763 903
25 **74**462 84 514 806 7 **75**089 91 272 403 731 94 897 903 69 81 **76**005
82 601 8 68 761 **77**049 138 248 313 497 565 664 717 806 (1500) 44
529 21 **78**077 91 167 99 257 97 610 750 818 24 933 **79**038 314 530
41 640 730 82 819 43 (500) 963

80136 202 393 698 733 859 941 **81**149 68 301 497 549 750 94 808
50 88 **82**099 107 (3000) 266 361 601 920 **83**076 176 235 97 339 534
634 75 768 (3000) 876 961 **84**377 92 467 79 81 515 608 20 32 (1500)
42 49 89 752 82 843 950 55 82 **85**202 477 79 97 660 775 813 14 916
19 22 **86**189 221 64 (300) 34 761 934 91 **87**127 66 73 492 617 704
861 969 74 **88**207 399 528 29 614 29 93 (500) 96 748 969 **89**061
169 361 413 505 17 618 722 29 79 802 992

90652 786 814 19 **91**074 265 74 321 37 473 98 554 602 882 910
92112 481 778 975 **93**066 220 93 318 34 51 61 584 96 614 (300)
761 956 86 **94**239 88 394 683 758 83 832 944 46 **95**131 83 (300)
289 356 95 412 (300) 547 669 70 99 720 807 **96**516 75 84 671 **97**065
2[illegible]6 95 310 22 25 48 413 (500) 694 965 **98**022 78 82 89 94 259 (1500)
332 55 422 559 75 91 **99**176 (1500) 77 253 421 526 707 24 (500) 36
819 84 927

100003 172 287 307 13 564 **101**067 140 229 487 503 (1500) 52
624 723 30 (15 000) **102**008 427 44 516 76 650 55 74 855 **103**140
49 402 62 92 510 68 615 744 56 77 (1500) 82 831 **104**231 305 473
614 47 (1500) 51 73 (300) **105**002 90 625 63 783 885 87 **106**091 104
51 64 238 350 476 521 38 763 840 41 (1500) 77 953 **107**128 59 81
206 28 (500) 338 445 69 824 73 952 75 (3000) **108**056 73 173 205 68
95 360 540 74 655 706 40 (300) 54 66 71 **109**064 181 238 49 518
(3000) 618 21 811 46

110151 216 347 497 (300) 611 812 41 **111**058 166 338 556 638
741 830 982 **112**120 (500) 272 355 437 52 951 **113**280 528 816 **114**031
100 40 208 348 448 509 75 613 45 89 761 (1500) 866 999 **115**053 212
26 383 697 (3000) 747 913 **116**273 367 583 610 32 937 85 **117**169
288 375 481 550 82 **118**024 176 244 316 **119**051 123 34 220 310 522
62 (300) 821 61 986 90 (1500)

120024 101 207 33 92 425 38 529 39 648 765 843 52 (3000)
121204 55 305 444 79 681 **122**068 (3000) 172 83 216 416 79 516 621
865 (300) 66 937 79 **123**130 236 711 (3000) **124**041 109 27 52 261 313
451 62 743 **125**132 266 459 (3000) 586 759 73 74 816 931 **126**126 69
383 496 605 42 77 839 86 (300) 93 **127**075 116 205 65 (3000) 372 830
32 **128**028 92 191 98 209 48 321 510 704 994 (500) **129**021 200 8 51
90 408 38 516 761 823 65 97

130068 220 35 393 476 501 20 31 661 744 **131**172 220 (3000) 376
464 533 90 678 872 919 89 **132**095 463 650 89 714 **133**410 13 37
573 921 **134**136 208 350 55 427 82 541 83 813 17 917 **135**057 176 259
355 571 649 (3000) 73 785 948 **136**080 314 33 435 (1500) 577 614 701
989 **137**072 265 327 43 438 542 747 55 833 34 955 **138**139 93 212
440 507 94 682 730 816 62 **139**179 452 645 67 833 958 64

140464 84 (3000) 516 25 (1500) 733 **141**106 275 302 83 742 54
850 969 **142**036 53 99 118 97 288 339 565 687 732 93 831 **143**028
564 653 71 714 24 **144**025 70 160 397 (1500) 448 648 98 734 **145**146
693 (500) 738 47 947 **146**055 155 208 11 370 75 80 572 634 762 801
916 **147**026 126 48 548 83 91 691 755 913 **148**309 34 51 419 28
63 80 988 **149**035 94 (500) 602 93 838 905 33 (300) 77

150033 235 95 533 (3000) 619 799 925 **151**074 94 143 912 95
152007 (1500) 113 (1500) 335 483 584 (3000) 725 54 **153**034 400 91
688 855 (500) **154**295 306 31 904 93 **155**125 338 546 628 810 99 (1500)
910 **156**155 445 564 746 829 40 917 26 **157**098 221 546 49 604 722
97 978 **158**183 303 83 462 92 528 606 22 (3000) 31 705 913 **159**611
733 84 970 (300)

160227 348 (1500) 66 476 874 (3000) 908 **161**026 393 425 54
(3000) 707 **162**117 (3000) 293 535 659 710 21 810 52 **163**093 208
406 20 44 523 94 614 **164**094 209 29 70 307 421 532 679 (15 000)
847 **165**203 345 408 890 92 910 **166**168 393 422 568 679 972
167043 91 138 64 206 (500) 320 709 850 (3000) 979 **168**140 77 297
363 67 (500) 79 492 605 (1500) 712 828 41 962 **169**035 95 126 91
211 57 72 75 (300) 315 417 56 511 35 86 607 (300) 28 715 38 837

170020 153 77 347 437 94 634 767 **171**009 108 370 411 (3000)
52 94 744 80 (300) 821 **172**127 87 97 291 351 606 811 954 **173**076
82 251 475 550 600 733 78 **174**179 557 61 632 711 **175**065 167
493 (300) 523 58 780 **176**072 179 424 78 624 85 867 926 **177**043
83 (1500) 119 56 91 202 93 365 (300) 78 414 74 564 711 30 958
178035 137 47 51 380 415 536 633 (1500) **179**231 44 347 412 631 41 986

180111 85 (10 000) 89 (3000) 368 (3000) 81 97 747 91 984 97
181023 141 253 470 (300) 83 510 600 17 22 43 883 94 955 **182**256
383 (1500) 96 403 541 51 **183**000 242 356 448 595 652 87 95 9279 **184**067
119 205 81 327 96 496 (300) 682 879 **185**041 44 112 64 8 664 748
810 (1500) 72 972 **186**195 (500) 98 688 775 (1500) 888 **187**172 237
350 409 555 781 871 994 **188**078 320 61 549 669 705 936 88 **189**069
305 402 13

190060 115 18 204 (3000) 74 306 451 658 95 99 604 **191**290 369
441 43 89 584 636 54 **192**275 328 506 637 778 869 922 **193**046 242 324
35 41 495 981 98 **194**028 41 107 490 555 669 793 824 979 **195**122
262 911 (3000) 94 **196**092 94 136 214 476 (5000) 638 702 893 950
197045 66 340 492 534 77 774 **198**075 371 86 401 509 58 60 96 758
68 801 900 **199**207 (300) 369 426 568 708 800 57 915 78 (1500)
98 (300)

200057 164 68 341 497 653 771 95 869 **201**018 41 100 4 243
332 411 502 852 99 984 **202**121 36 64 238 342 459 81 534 **203**130
41 66 96 558 743 984 **204**919 **205**012 (300) 133 95 286 380 618 89
718 79 **206**281 347 73 486 610 22 (500) 51 967 **207**036 65 98 111
398 493 505 610 710 823 91 919 43 77 **208**051 72 258 511 710 937
(3000) 52 **209**068 119 421 31 85 577 603 764 863 991

210160 223 28 (300) 78 371 491 597 616 66 78 715 24 (300) 53
919 **211**006 195 323 645 713 828 74 929 **212**016 54 64 120 272 411 20
501 888 **213**023 150 295 469 610 74 93 (1500) **214**034 70 570 724 49
50 838 65 902 (1500) **215**001 9 204 425 53 (1500) 609 (3000) 15 726
93 998 (300) **216**076 493 500 867 902 68 **217**014 90 161 76 285 399
565 719 42 95 850 992 **218**011 194 278 328 433 510 49 600 992
219017 39 44 92 96 438 546 614 86 768

220376 423 502 26 659 755 870 930 **221**139 71 348 68 (1500) 96
431 516 668 **222**065 89 (500) 232 59 305 44 443 86 564 858 984
223015 386 478 529 33 610 19 46 785 (3000) 827 942 **224**022 29 240
352 437 80 563 818 54 74 (1500) 915 (500) **225**103 54 62 255 59
309 (500) 28

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 28. Oktober, Vormittags.

Das „Kl. Journal" meldet aus Paris: In La Boussele erschoß der reiche Partikulier Nadaud seinen Schwiegersohn Grandin im Zank.

Rom, 28. Okt. Einer Privatdepesche aus Adua zufolge hätten die italienischen Truppen die Verfolgung Ras Mangaschas fortgesetzt, der mit wenigen Leuten nach Seloa geflüchtet sei. Das Gerücht vom Tode Meneliks ist unbestätigt; vielmehr scheint dessen Vormarsch nach Boroumieda sicher. Es verlautet, die Häuptlinge Amoara, Lasta und andere seien abtrünnig und hätten dem Rufe Meneliks nicht entsprochen. Einige hätten versucht, Unterstützung von den Mahdisten zu erhalten, die Verhandlungen hätten jedoch bisher zu keinem Resultat geführt.

Bern, 27. Okt. Im ganzen Schweizerlande wurden gestern Versammlungen abgehalten, um das Volk zu bewegen, die am nächsten Sonntage zur Abstimmung gelangende Militärvorlage anzunehmen.

Brüssel, 28. Okt. Der am Sonnabend abgehaltene Ministerrath zur Prüfung der Beschwerden mehrerer auswärtiger Mächte wegen des Verbotes, mit Explosivstoffen beladene Fahrzeuge an den Scheldeufern landen zu lassen, beschloß, einen zweimonatlichen modus vivendi zu suchen und während dieser Zeit mit der Stadt Antwerpen über die Grundlagen eines Einvernehmens zu verhandeln.

London, 28. Oktober. Einer amtlichen Mittheilung des „Daily graphic" zufolge entspricht der in dem Hongkonger Telegramme der „Times" gegebene Umriß des russisch-chinesischen Vertrages den wirklichen Thatsachen in keiner Weise.

London, 28. Okt. Nach einer Meldung der „Times"

aus Lissabon erbot sich die britische Regierung, bis zur Ankunft der portugiesischen Expedition britische Truppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung von Britisch-Indien nach Goa zu senden. Portugal lehnie indessen dankend ab.

London, 28. Okt. Nach einer Meldung der „Times" aus Konstantinopel führte die Untersuchung anläßlich eines an den Sultan gerichteten Drohbriefes zur Anklage gegen 14 Mitglieder des kaiserlichen Hofes. Dieselben sollen angeblich innerhalb der Umgrenzung des Yildiz-Kiosks hingerichtet sein. — Derselben Drahtmeldung zufolge sind die gegenwärtig durch den Suezkanal beförderten türkischen Truppen nach dem Vilajet Yemen bestimmt, wo Unruhen befürchtet werden.

Produkten- und Börsenberichte.

Breslau, 26. Okt. (Schlußkurse.) Abgeschwächt.

Neue 3proz Reichsanleihe 98,95, 3 1/2proz. L.-Pfandbr. 100 50, Konsol. Türken 23,90, Türk. Loose 131,75; 4proz. ung. Goldrente 103,15, Bresl. Diskontobank 126,60, Breslauer Wechslerbank 109 00, Kreditaktien 248,50, Schles. Bankverein 133,75, Donnersmarckhütte 151,50 Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 165,00, Oberschles. Eisenbahn 88 15 Oberschles. Portland-Zement 117,00, Schles. Cement 181,00, Oppeln. Cement 127,00, Kramsta 137,00, Schles. Zinkaktien 205,50, Laurahütte 157,25, Verein. Oelfabr. 89 00, Oesterreich. Banknoten 170 00, Russ. Banknoten 222,00, Giesel. Cement 112,75, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99.65, Breslauer elektrische Straßenbahn 191,75, Caro Hegenscheidt Aktien 105 50, Deutsche Kleinbahnen —,—, Breslauer Spritfabrik 131,75.

London, 26. Okt. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 107 7/8, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 88 1/8, Lombarden 10, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101, konv. Türken 23 1/2, österr. Silberr. —,— österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 102, 4prozent. Spanier 66 1/2, 3 1/2 proz. Egypter 99 3/4, 4proz. unifiz. Egypter 104 1/4, 3 1/2proz. Mexikan. Anleihe von 1893 91 1/8, Platzdiskonto 3/4, Silber 30 7/8, Anatolier 94, Chinesen 105, 6proz. Chinesen (Charterd Bank Anleihe) 110, 3proz. ung. Goldanl. 90.

Bremen, 26. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Höher. Loko 6,30 bez. Russisches Petroleum — Br.

Baumwolle. Anfangs matt, jetzt fester. Uppland middl. loko 44 1/2 Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 31 3/4 Pf., Armour shield 31 Pf., Cudahy 32 1/2 Pf., Fairbanks 26 1/2 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 27.

Tabak. Umsatz: 53 Faß Kentucky, 620 Seronen Havannah.

Hamburg, 26. Okt. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Oktober 74 3/4, per Dezember 74 1/4, per März —.—, per Mai 71. Ruhig.

Hamburg, 26. Okt. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Oktober 10,75, per Dezember —,—, per März 11,22 1/2, per Mai —,—. Stetig.

Paris, 26. Okt. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 29,00. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per Oktober 31,75, per November 31 87 1/2, per November-Januar 32,12 1/2, per Januar-April 32,75

Paris, 26. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., per Oktober 19 20 per November 19,20, per November-Februar 19,40, per April-Mai 19,65 — Roggen behpt., per Oktober 10,50, per Januar-April 11 30. — Mehl behpt., per Oktober 43,10, per November 43,35, per November-Februar 43,60, per Januar-April 43,95 — Rüböl fest, per Oktober 53,00, per November 53,00, per November-Dezember 53,00, per Januar-April 54 00. — Spiritus fest, per Oktober 32 25, per November 32,75, per November-Dezember 32 75, per Januar-April 33,50. — Wetter: Bewölkt.

Havre, 26 Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Baisse.

Rio 7 000, Santos 14 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 26 Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Oktober 92,00, per Dezember 91,75, per März 89,25. Ruhig.

Amsterdam, 26 Okt. Bancazinn 39 1/2.

Amsterdam, 25 Okt Java-Kaffee good ordinary 55 1/4

Amsterdam, 26 Okt. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine ruhig, per November 146, do. per März 155 — Roggen loko ruhig, do. auf Termine behauptet, per Oktbr. 98, per März 103. — Rüböl loco 22 5/8, per November-Dezember 22 3/4, per Mai 23 3/8.

Antwerpen, 26. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16. Weichend.

Schmalz per Oktober 75 1/2, Margarine ruhig.

London, 26. Okt An der Küste 3 Weizenladungen angeboten — Wetter: heiter.

London, 26. Okt Chili-Kupfer 46 per 3 Monat 46 5/16.

Glasgow, 26. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 3 d.

Glasgow, 26 Oktbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 311 748 Tons gegen 293 023 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 78 gegen 55 im vorigen Jahre.

Newyork, 25. Oktbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8 1/2, do. in New-Orleans 8 5/16. — Petroleum Standard white in New-York 7,10, do. in Philadelphia 7,05, do. rohes —, do. Pipe line certifik., per Nov. 125 nom. — Schmalz Western steam 5 95, do. Rohe & Brothers 6,20. — Mais Tendenz: fest, per Oktbr. 39, per Novbr. 38 1/8, per Dez. 36 1/2. — Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen 70 1/2, do. Weizen per Oktober 67, do. Weizen per Novbr. —, do. Weizen per Dezbr. 67 7/8, per Mai 70 7/8. — Getreidefracht nach Liverpool 3 1/4. — Kaffee fair Rio Nr. 7 15 1/2, do. Rio Nr. 7 per Novbr. 14,85, do. Rio Nr. 7 per Jan 14,55. — Mehl, Spring-Wheat clears 2,70 — Zucker 3 1/8. — Kupfer 12,40.

Chicago, 25. Okt. Weizen. Tendenz: stetig, do. per Okt. 59 7/8, do. per Dezember 60 3/4. — Mais. Tendenz: fest, per Oktober 31 7/8. — Schmalz per Oktober 5,55, do. per Januar 5,65. — Speck short clear nom. Pork per Oktober 8,05.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 28. Okt. Wetter: Kalt.

Newyork, 26. Okt. Weizen per Oktbr. 67 3/8, per Novbr. 63 1/4

Berliner Produktenmarkt vom 26. Oktober.

Die auswärtigen Berichte enthalten kaum irgend welchen Grund, um zu einer ungünstigeren Stimmung für Getreide zu gelangen, gleichwohl trat im Beginn des Marktes das Angebot von Weizen und Roggen entgegenkommend in den Vordergrund und theilweise stark herabgesetzten Preisen kam es zu nicht ganz unbedeutendem Umsatz. Es dürfte sich hauptsächlich um Realisirungen nachher Termine gehandelt haben, so daß nach deren Beendigung die Haltung sich einigermaßen befestigen und namentlich für entfernte Termine der gestrige Preisstand auch nahezu wieder erreicht werden konnte. Hafer war sehr still, ebenso ist Rüböl nur wenig umgesetzt worden, beide Artikel ließen doch aber Festigkeit nicht verkennen. Die Terminpreise für Spiritus stellten sich bei schwerfälligem Verkehr bemerkbar niedriger, während die Loconotiz eine kleine Besserung zeigt.

Weizen loko wenig verändert, Termine flau eröffnend, schließen fester. Gekündigt 50 To. Roggen loko kleines Geschäft, Termine anfänglich matt, schließen fester. Mais loko fest, Termine still. Gek. 650 To. Hafer loko behauptet, Termine still. Roggenmehl wenig verändert. Rüböl fester. Gek.: 600 Ctr. Petroleum fest. Spiritus matter. Gekündigt 200 000 Liter.

Weizen loko 136—148 M. nach Qualität gefordert, Novb. 143,75—143,25—144,25 M. bez., Dezbr. 145,25 bis 145—145,75 M. bez., Mai 150,50—150—150,75 M. bez.

Roggen loko 117—123 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 120 M. ab Bahn bez., November 119—118,75—119,25 M. bez., Dezember 120,50—120,75 M. bez., Mai 125,75—125,25 bis 125,75 M. bez, Juni 126,75—126,50—126,75 M. bez.

Mais loko 103—110 Mark nach Qualität gefordert, Oktober 103 M. bez., Mai 96 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 108—170 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 113—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreußischer 119 bis 132 M. bez., do. pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 120—133 M. bez., do. schlesischer 119—132 M., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pomm. 134—143 M. ab Bahn bez., russischer 119—123 M. frei Wagen bez., Okt. 117 M. bez., Novbr. 117,50—117,75 M. bez., Dezbr. 118,75 M. bez., Mai 120,75 bis 121 M. bez.

Erbsen Kochwaare 140—165 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155—170 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,75—18.25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,75 M. bez., Novbr.-Dezbr. 16,40 M. bez., Jan. 16,50 M. bez., Februar 16 60 M. bez., Mai 17,05 M. bezahlt.

Rüböl loko ohne Faß 45,8 M. bez., Oktober 46,5 M. bez., Novbr. 46,3 M. bez., Dezbr. 46,2 M. bez., Mai 45,9 M. bezahlt.

Petroleum loko 20,8 M. bez., Oktbr. u. Novbr. 20,6 M. bez., Dezbr. 20,8 M. bez., Jan. 21 M. bez., Febr. 21,2 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 53,0 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 33,4 M. bez., Oktbr. 37 6—37,4—37.5 M. bez., Novbr. 37,3—37,1 M. bez., Dezbr. 37,3—37,2 M. bez., Mai 38,4 bis 38 2 M. bez., Juni 38 7—38,5 M. bez.

Kartoffelmehl Oktober 14,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Oktober 14,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 144 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 104 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,50 M. per 10 000 Liter Proz. (N. B.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. Rubel 1 = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Diskontobank-Wechsel v. 26. Okt.

Amsterdam	2½	8 T.	168,35 bz
London	2	8 T.	20,43^5 bz
Paris	2	8 T.	81,00 bz
Wien	4	8 T.	169,90 bz
Italien. Pl.	5	10 T.	76,60 bz B
Petersburg	4½	3 M.	219,60 bz
Warschau	4½	8 T.	219,75 bz

Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd 2⅞ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,39 G.
20 Francs-Stück	16,19 G.
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,4'5 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,05 G
Oestr. Noten 100 fl.	170,00 bz
Russ. Noten 100 R.	221,65 bz
Russ. Not. ult. Okt.	222,25 bz
do. do. do. Nov.	221,25 bz B.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,10 G
do. do.	3½	104,25 bz
do. do.	3	99,00 B.
Preuss. cons. Anl.	4	105,00 bz B.
do. do.	3½	104,10 bz G
do. do.	3	99,00 B.
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3½	100,70 G
BerlStadt-Obl.	3½	101,90 bz
Ostpr. Prov Anl	3½	101,75 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	101,70 B.
[illegible]-Anl.	3½	101,75 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	122,00 G.
do.	4½	117,50 G
do.	3½	105,20 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	101,30 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,40 B.
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,60 bz
Pommer.	3½	101,00 bz G
do.	4	
Posensch.	4	100,90 G
do.	3½	100,90 bz
Schls. ldschl Lt. A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. neu do.	3½	100,60 G.
do. do. C.	4	100,50 G.
Wstp. Rittr	3½	101,80 bz
do. neul. II.	3½	101,90 bz G.
Renten: Pommer.	4	105,10 G
Posensch.	4	105,10 G
Posensch.	3½	103,10 bz
Preuss.	4	105,10 G.
Schles.	4	105,10 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,60 G
Brem. A. 1892	3½	102,50 G.
Hmb. Sts.-Rent	3½	105,40 bz G
do. do. 1886	3	98,40 B.
do. amort. Anl.	3½	102,00 B.
Mecklenb. Anl.	3½	
Sächs. Sts-Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	98,60 bz

Loospapiere.

Bad. Präm.-Anl	4	146,00 G
Bayr. Pr.-Anl.	4	159,00 G
Brnsch. 20T.L.	—	107,75 bz
Dess. Präm.-A.	3½	

Finnische L.	—	59,00 B.
Freiburger L.	—	28,60 bz
Ham. 50T.-L.	3	142,20 bz
Lüb. 50T.-L.	3½	133,50 G.
Köln-M. Pr.-A.	3½	142,70 bz
Mail. 45 Lire L.	—	39,10 bz
Mail. 10 Lire L.	—	13,60 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	23,90 G.
Oest. 1854er L	3,2	
do. 1858er L	—	341,00 bz
do. 1860er L	4	155,50 G
do. 1864er L	—	
Oldenb. Loose	3	131,75 B.
Raab-Gratzer L	2½	100,75 B.
Russ. 1864 Pr.	5	184,75 bz
do. 1866 Pr.	5	159,00 bz
Türkenloose	—	131,00 bz
Ung. Pr. Loose	—	283,75 B.
Venet. Loose	—	24,10 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	59,50 B.
do. 1888	4½	51,25 bz
Bukar. Stadt-A.	5	100,00 G.
Buen. Air. Obl.	5	36,70 bz B.
Chines. Anl.	5½	105,60 G
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Griech. Gold-A	5	
do. cons. Gold	4	28,10 bz G
do. Monop-Anl.	4	
do. Pir.-Lar.	5	36,25 G.
Italien. Rente	4	88,80 bz
do. amort.-Rt.	4	86,20 G.
Mexikan. Anl.	6	94,60 bz
do. neue 90er Anleihe	6	95,00 G
do. 5% E.-B.-A.	5	86,60 bz
Oest. G.-Rent.	4	103,10 B.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	101,00 bz
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig (Localb)	3	83,40 B.
Poln. Pfandbr.	4½	
do. Liq.-Pf.-Br	4	67,30 bz
Port. A88—89	4½	41,10 G.
do. Tabak-Anl.	4½	
Röm. Stadt-A.	4	94,20 G.
do. II. III. VI.	4	87,50 B.
Rum. Staats-A.	4	89,00 bz
do. Rente 90	4	89,00 bz
do. do. fund	5	103,10 bz
do. do. amort.	5	99,75 bz
do. do. 92	5	99,25 bz
Rss. cs. 1880 A.	4	101,25 bz G.
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B.-O.	4	101,20 bz
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	67,20 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	120,60 G.
do. neue	4½	103,30 bz G.
Schwedische	3½	101,00 G.
Schw. d. 1890	3½	
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb	5	
do. Rente 84	5	
do. neue 85	5	
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 C.	1	
do. do. D.	1	25,55 bz
do. Administr.	5	98 50 bz
do. Consol. 90	4	
Ung. Gld-Rent.	4	102,90 G.
do. Kronen-R.	4	99,70 bz B.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	105,50 bz B.
do. Tem-Bg.-A.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	81,10 bz
Altdamm-Colb	5	119,50 bz
Altenbg.-Zeitz	10,18	304,00 G.
Crefelder	3	109,50 bz G.
Crefld-Uerdng	5½	
Dortm.-Ensch.	6	156,25 bz
Eutin. Lübeck	4¼	57,75 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	90,00 bz G.
Halberst Blank	5½	132,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	10	250,00 G.
Lübeck-Büch	6	154,25 bz
Mainz-Ludwsh	5	119,75 bz
Marnb.-Mlawk.	2	84,25 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 G.
Ostpr. Südb.	⅓	96,75 bz
Saalbahn	⅔	
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	
Werrabahn	2,1	
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	8	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	10¾	
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	5	
Graz-Köflsch.	5,4	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	6⅖	167,00 bz
do. Lokalb.	3½	
do. Nordw.	5½	
do. Lit. B. Elb.	5⅞	
Raab-Oedenb.	1½	54,40 G.
Reichenb.-P	4 2/7	
Südöstr. (Lb.)	⅘	48,00 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	0	
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	9⅜	
Mosco-Brest	0	
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	—	
Wrsch.-Teres.	0	
Wrsch.-Wien.	19⅚	271,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	3	
Canada-Pacif.	2½	57,50 bz
Gotthardbahn	7⅖	175,00 G.
Ital. Mittelm.	0	95,00 bz
Ital. Merid.-Bah	0	127,60 bz
Lüttich-Lmb.	⅘	31,00 G.
Lux. Pr. Henri	4	80,75 G.
Schweiz. Centr	5½	133,00 bz
do. Nordost	6	134,25 bz
do. Unionb.	4	95,40 bz
Westsicilian.	3⅕	63,25 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	122,50 bz
Bresl.-Warsch	4 17/20	64,40 bz
Dortm.-Gron.	5	153,25 bz
Paul.-Neu-Rup	5½	
Prignitz	4½	119,00 bz
Szatmar-Nag.	4	
Marienb Mlawk	5	123,25 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	5	
Saalbahn	5	
Weimar-Gera	4½	

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	4	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	3½	101,00 G.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	102,50 B.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostp. Südbahn	4½	104,20 bz
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	100,90 bz G
Franz.-Josefb.	4	
Galk. Ludwigsbahn 1890	4	99,90 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	103,25 bz B.
KronpRudolfb.	4	99,40 bz
do. Salzkammg	4	103,25 G.
LmbCzern. stfr	4	98,50 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt.g.	3	92.60 bz G
do. Staats-I.II.	5	118,40 B.
do. Gold-Prio.	4	104,70 B.
do. Lokalbahn	4	102,00 bz
do. Nordwestb.	5	110,00 G.
do. NdwB.G-Pr	5	115,50 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	109,50 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	87,30 B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	72,00 bz B.
do. Obligation.	5	111,75 bz
do. Gold-Prior.	4	
Ung Eis-B.G-A.	4½	105,60 G.
do. do. S.-A.	4½	102,20 G.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	104,25 B.
Kozl.-Wor. g.	4	101,70 bz
do. 1889	4	101,80 B.
Ku.-CharAs(O)	4	102,00 B.
do. (Ob) 1889	4	101,00 bz G.
Kur-Kiew conv	4	101,90 bz
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	102,40 bz
do. Smolen. g.	5	104,90 bz B
Orel-Griasy c.	4	101,00 bz G
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g.	4	101,60 bz G
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	102,00 G.
Rjaschk-Mor. g	5	
Rybinsk-Bol.	5	100,90 B.
Südwestb. gar.	4	102,50 bz
Transkauk. g.	3	89,90 bz
War.-Ter. g.	5	
War.-Wien	4	
Wladikaw. O. g	4	102,60 bz
Zarskoe-Selo	5	101,00 bz G
Anat. Gold-Obl.	5	94,10 bz
Gotthardbahn	3½	102,70 G.
Sicil. Gld.-P. ov	4	
do. do. v. 1891	4	
ital. Eisb.-Obl.	3	54,30 bz
Italien. Mittelm.	4	96,00 G.
Macedonier	3	58,50 bz G
Oeste de Minas	5	87,50 G.
Portugies. Obl.	—	66,80 G.
Sardinische Obl.	4	82,00 B.
Süd-Ital. Bahn	3	57,10 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	4	
do. Lit. B.	5	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	103.30 bz G.
Manitoba	4½	102,80 G.
Northern Pac. I.	6	113,40 G.
do. do. II.	6	
do. do. III.	6	
do. do.	5	38,40 G.
San Louis Franc.	6	106,75 G.
San Louis Franc.	5	95,25 bz G.
do. do. West.	4	76,40 bz G.
Southern Pacific.	6	109,90 bz B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	104,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I.	3½	123,30 bz
do. do. II.	3½	117,75 G.
do. III. IV. abg.	3½	
do. do. V. abg.	3½	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI.	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	104,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	114,25 G
do. do.	4	102,30 bz G
do. do.	3½	101,50 bz G
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,90 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,00 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,10 B.
do. do. bis 1895	3,50	
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,25 G.
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,60 bz G.
Pomm. Hypoth.-Akt. do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,30 bz G
Pomm. Hyp. V. VI.	4	103,40 bz G.
P.B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,00 G
Pf. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	109,20 G.
do. do. (rz 115)	4,5	116,90 G.
do. do. X. (rz 110)	4,5	113,10 G.
do. do. (rz 100)	4	101,50 bz G
Pr. Cent.-P. (rz 100)	3,5	100,10 bz G
do. do. (rz 100)	4	104,80 bz G
do. do. kündb. 1900	3,5	101,20 bz G
Pr. Centr.-Pf. Com-O.	3,5	101,00 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz 120)	4,5	
do. do. VI. (rz 110)		
do. div. Ser. (rz 100)	3,5	
do. do. (rz 100)	4	101,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	100,25 bz G
do. do. do.	3,5	100,10 G.
Preuss. Hyp.-V.	4	100,25 G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	106,00 G.
Schles. B. Cr. (rz 100)	4	101,60 B.
do. do. (rz 100)	3,5	100,60 G
Stettin. Nat. Hyp.-Cr.		
do. do. (rz 110)	4,5	109,60 G.
do. do. (rz 110)	4	108,00 bz G
do. do. (rz 100)	4	102,80 bz

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	117,50 bz
B. f. Sprit-Prod. H	3¾	77,10 G.
Berl. Cassenver.	4	131,10 G.
do. Handelsges.	7	165,40 bz
do. Maklerver.	6½	131,60 G.
do. Prod.-Hdbk.		121,00 G.
Börsen-Hdlsver.	0	116 25 B.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	126,30 bz G.
do. Wechsler-Bk.	5	109,20 bz G.
Danz. Privatbank	9	149,00 bz
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4⅕	105 60 G.
Deutsche Bank	9	214,25 bz
do. Genossensch	5	121.40 bz G
do. Hp. Bk. 75pCt	7	136,10 G.
Disc.-Command.	8	227,10 bz
Dresdener Bank	8	178,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	4	128,25 G.
Königsb. Ver.-Bk	5	107,10 G.
Leipziger Credit	10	215,00 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	5½	115,60 G.
Maklerbank	5½	112,50 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	158.00 G.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	131,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	114,00 bz G
Nationalbk. f. D.	6½	149.00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	113.30 bz G
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	144,10 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	4½	108,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	145,50 bz G.
do. Cnt-Bd 70pCt	9½	187,25 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	137,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	
Rh.-Westf.-Bank	7	110,00 G.
Reichsbank	6,26	164,00 bz G.
Russische Bank	9⅗	140.25 bz
Schaffhaus.-Bk.	6½	143,00 bz G.
Schles. Bankver.	5½	134,00 bz G.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	238,50 bz G
Bauges. Berl.-Charl.	—	755,00 G.
do Neust.	—	93,75 G.
Hann.-St.P.	3½	113,50 B.
Humbldth.	6	
Kurfürst	—	1145,00 G.
Moabit	6	154,00 bz G.
Passage	4	91,40 bz G.
Weissens.	—	670,00 G.
Berl. Elekt.-W.	12½	248,50 bz G.
Berl. Holzcomt.	5½	108,75 bz G.
Berl. Lagerhof	2	122,00 B.
do. do. St.-Pr.	5	122,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	48,00 bz
Berl. Bock-Br.	4	177,75 bz G.
Königstd. Br.	6	140,00 G.
Landré Br.	10½	232,20 bz
Münch. V.-Br.	4½	149,90 bz
Patzenhofer Br.	13	244,90 bz
Schultheiss-Br.	14	271,75 bz G.
Hugger Br.	—	145,50 G.
Bresl. Oelw.	3⅓	88,75 G.
do. Sprit-A.-G.	7	133,75 G.
Brodfabrik	2	177,00 G.
Butzke Metall	4	195,00 bz
Chem. Fab. Milch	10	135,75 bz
Ch. F. Anglo. G.	7	120.00 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	4½	90,20 bz G.
do. St. Pr.	5	125,60 G.
Ch. F. Oranienb.	6	172,25 bz G.
Ch. F. Union	8	115,00 bz B.
Danziger Oel	3	98,25 B.
do. St. Pr.	5	108,00 bz G.
Dtsch. Thonröhr	6½	145,75 bz
Dynamit Trust.	10	159,75 bz G.
Egestorff. Salz	8	147.00 bz B.
Gummi Har Wien	20	307 80 bz G.
do. Schwanitz	9½	188,00 bz G.
do. Voigt Winde	7	138,50 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter	—	48,00 G.
Berl. Anh.	6	134.00 G.
Bresl. Lnk	8½	199,50 bz
do. Hofm.	6	157,75 bz
Chemnitz	3	115,30 bz G.
Floether	8	135.00 G.
Germ. V.-Akt.	0	84,25 bz G.
Görlitz Körn.	12	210,25 G.
Görl. Lüdr.	12	210,50 bz G.
H. Pauksch	4½	114,00 B.
Lud. Löwe	20	344,00 bz G.
Pomm. cv.	4½	69,90 bz
Schwarzk.	12½	263 50 bz
Stett.-Vlk.-B.	6	142,00 bz G.
Stett. St. Pr.	6	151,00 bz G.
Sudenburg	20	239,10 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	117 80 bz G.
Oppeln. Cem.-F.	6½	126 90 bz
do. (Giesel)	4½	112,00 bz G.
Bresl. Pferde-Bh	8	181,25 bz G.
do. Elektr. Bahn	8	191,50 G.
Charlottenburg.	—	
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	339 75 bz
Posen. Sprit-F.	7	173,70 bz
Sächs. Kamg.	1	113,90 bz [illegible]
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	112,10 G.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	112,20 bz
Fraust. Zucker	—	118,00 bz G.
Glauz. Zucker	4½	112,00 G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	5	123,00 G.
Boch. Gussstahl	5	172,00 bz B.
Bonifacius	—	114,25 G.
Concordia	5⅓	139,50 bz G.
Consolidation	8	
Courl. Bgw.	2½	115,50 bz G.
Dannenbaum	2½	113 70 bz G.
Donnersmarck	6	150,50 bz
do. cv.	6	
Dtm. Union P. A.	0	78,90 bz
Eschweiler	8	158,90 bz
Gelsenkirchen	6	188 00 bz
Hörder Bergw.	3	105,25 bz G.
Hugo Bgw.	7	181,00 G.
Inowrazl. Salz	1⅘	58,50 bz B.
Kölner Bgw.	6	174,00 B.
König u. Laura	4	157,60 bz
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4½	104,25 bz
do conv.	6	137,00 bz B.
Louis. Tief. St.-P.	0	66 25 bz
do. P. A.	0	106 60 G.
Marienh. Ktz.	2½	75,00 G.
Oberschl. Bed.	3	87,25 bz G.
do. Eisen-Ind.	2	105,50 bz G.
Phönix. Lit. A.	6	164,00 bz
Pluto	5¼	162,10 G.
do. St. P.-A.	5¼	
Redenh. St. Pr.	0	17,00 bz G.
Lit. A.	0	41,25 G.
Rh. Anthr. Nassau	—	84,50 bz
Riebeck Wk.	10	183,00 bz
Schl. Zinkhütte	12	204,75 B.
do. do. St.-Pr.	12	
Stolb. Zink-H.	1	48,50 bz
do. St.-Pr.	6	124,50 G.
Tarnowitz L. A.	0	45 50 bz
Westf. Un. cv.	1	108,00 G.
do. Pr.	7	65 25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.